

Sollte das Schuljahr wegen Corona verlängert werden?

Beitrag von „Das Pangolin“ vom 21. März 2020 14:38

Zitat von Lehrerin2007

Also wenn man wegen 3 Wochen das Schuljahr verlängern würde, fände ich das etwas übertrieben. Dann könnte man mal damit anfangen, diesen (zumindest bei uns) wahnsinnigen Terminkalender mit Extra-Veranstaltungen, Lesungen, Fahrten usw. zu kürzen. Der führt nämlich dazu, dass man manchmal fast nicht mehr den Lehrplan einhalten kann, wenn man es sich tatsächlich erlaubt, auch mal eine Woche im Jahr krank zu sein...

Auch bei 4 oder 5 Wochen würde ich das noch so sehen. Darüber hinaus fänd ich es schon eine Überlegung wert, aber nur, wenn man dann während der Schließung tatsächlich auch vorgezogene Ferien hat und nicht zu irgendwelchen mehr oder weniger sinnigen Dienstpflichten herangezogen werden kann.

Genau. Das ist auch ein Argument. Ich war ja immer schon der Meinung, durch die ganzen "außerunterrichtlichen Veranstaltungen" (nicht nur außerschulische) geht enorm viel Zeit verloren, der fürs Üben fehlt. Da sollte man zuerst "kürzen".

Zitat von Thamiel

Ich kann nur vergessen, was ich vorher wusste. Korrekturen liefen diese Woche bei mir teils physisch, teils digital. Ersteres wird wohl weniger werden, letzteres nimmt zu, ist aber sehr viel Zeit aufwändiger und daher nicht zeitnah am Kind. So kommt kein direktes Feedback über eine Schülerarbeit zustande. Ich weiß nicht, wie das Problem gelöst werden kann. Wenn ich alle Telefonate mit Eltern zusammenzähle, die ich letzte Woche über die Kids geführt habe, komme ich auf knapp 6 Stunden nur Telefon am Ohr. Das kann es jetzt auch nicht sein.

In Berlin haben nicht alle Schulen JÜL-Klassen. Seit es wieder freiwillig ist, gibt es da, wie man hört, recht unterschiedliche Modelle, darunter auch das traditionelle, also "Klassenunterricht je Alterstufe".